



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das erst Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Das erst Capitel.



Nach dem vor zeit²¹
 ten Gott manchmal vñ man
 cherley weise geredt hatt zū
 den veterē durch die propheten/ hat er
 am letzten inn disen tagen zū vns geredt
 durch den sūn/ welchem er gesetzt hatt
 zum erben aller ding/ durch welchen er
 auch die welt gemacht hatt. Welcher/
 syntemal er ist/ der glantz seiner herlig-
 keit/ vnd das ebēbild seines wesens/ vñ
 tregt alle ding mit dē wort seiner krasse/
 vñnd hat gemacht die reynigung vnser
 sünd durch sich selbs/ hat er sich gesetzt
 zū der rechten der maiestet in der hōhe/
 so vil besser wordē den die engel/ so gar
 vil einen andern namen er für in ererbet hatt.

Denn zū welchem Engel hat er yemals gesagt/ du bist mein sūn/ heütte
 hab ich dich geboren: Vnd aber mal/ Ich werde im ein vatter sein/ vnd er
 wirt mir ein sūn sein. Da er aber/ abermal insüret den erst gebornen in die
 welt/ spricht er/ Vnd es sollen in alle Gottes engel anbetten. Von den En-
 geln spricht er zwar/ Er macht seine engele geyster/ vñ seine diener feur-
 flammen. Aber von dem sūn/ Gott/ dein stül weret von ewigkeit zū ewig-
 keit/ das scepter deines reichs ist ein richtiges scepter/ Du hast geliebt die
 gerechtigkeit vnd gehasset die vngerechtigkeit/ darumb hatt dich gesalbet
 Gott dein herz mit dem öle der freündē/ über deine genossen.

Vnd/ du herre/ hast von anfang die erden gegründet vnd die himel sind
 deiner hende werck/ die selben werden vergeen/ du aber wirst blybē/ vnd
 sy werden alle veralten wie ein kleyd/ vnd wie ein gewandt wirstu sy wā-
 deln/ vnd sy werdē sich verwandeln/ Du aber bist der selbe/ vnd deine jar
 werden nicht abnemen. Zū welchem Engel aber/ hat er yemals gesagt/
 Setze dich zū meiner rechten/ bis ich lege deine feinde zum schetnel deiner
 füsse: Seind sie nicht alle zūmal dienstbare geister/ vñ gesandt zum dienst
 vmb der willen/ die ererben sollen die seligkeit.

Das II. Capitel.

Darumb sollen wir dester mer war nemē:²¹
 des/ das wir nicht etwa verfließen/ Denn so das wort fest wor-
 den ist/ das durch die engel geredt ist/ vnd ein yegliche übertrett-
 ung/ vnd vngheorsam hat empfangen sein gerechte belonunge/ Wie wöl-
 len wir entfliehē/ so wir ein solche seligkeit auß dacht lassen: welche nach
 Jf ij dem sie